

Jahresbericht der Reitervereinigung Knonaueramt und Region Zug (RVKZ) 2021

Liebe Mitglieder der Reitervereinigung, liebe Pferdefreunde, sehr geehrte Damen und Herren.

Unsere Feier zum 40-Jahr-Jubiläum der Reitervereinigung ist uns noch in guter Erinnerung. Einen guten Bericht von Livia Häberling im Anzeiger rundete diesen Anlass ab. So konnten wir uns in der breiten Öffentlichkeit bemerkbar machen. Die Gemeinde Mettmenstetten hat uns mit 500 Franken für unseren Einsatz honoriert. Nach dem Artikel über uns, hatte es zwei Leserbriefe über verschmutzte Strassen mit Pferdebohlen in der Zeitung. Diesen Anliegen gehe ich konsequent nach und suche immer mit den Beteiligten eine Lösung. Es ist uns ein Anliegen, die Reitställe anzuhalten, in ihrer Umgebung die Wege regelmässig von Verschmutzung durch Pferdebohlen zu reinigen.

Nach 2 Jahren grossen Einschränkungen, sei es im Pferdesport, bei Kursen oder bei spontanen Besuchen in einem Stall, sind wir froh über die wieder gewonnen Freiheiten. So können unsere Regionalvertreter wieder ungehindert Reitställe besuchen und Mitglieder-Werbung betreiben. Sie können den neuen Mitgliedern der Reitervereinigung ein grossartiges Reitgebiet anbieten mit fast keinen Reitverboten, mit über 10 Kilometern eingesandeten Wegen in einer wunderbaren Landschaft.

Bei der Umfahrung Obfelden sind bei Strassen-Querungen Gitter montiert worden. Die Gitter haben einen Abstand damit die Frösche beim Überqueren hinunterfallen. Dies ist gut gemeint, aber für Pferde gefährlich. Nach einer Besprechung mit den zuständigen Bauleuten wird nach einer Lösung gesucht.

Die Sandbahnen werden im Frühjahr von Verschmutzung durch Laub und Holzfäller-Arbeiten gereinigt, die Seitengräben gesäubert und wenn nötig mit neuem Sand von der Firma AGIR aufgefüllt. Im April konnte ich oberhalb dem Schützenhaus Mettmenstetten eine neue Sandbahn erstellen. Die Sandbahn ist ein Rundweg in der Nähe vom Springplatz Bollet und kann gut zum Aufwärmen der Pferde benutzt werden. Diese Strasse hat uns die Unterhaltsgenossenschaft Mettmenstetten zur Verfügung gestellt. Von ihnen haben wir die meisten Sandbahnen. Hier auch ein Dankeschön den Behörden, Holzkorporationen und Flurgenossenschaften für die Benützung und das Zur-Verfügungstellen ihrer Wege.

Dieses Jahr sanieren wir einen Weg im Jonentäli, der stark ausgeschwemmt ist und Wasserlachen hat. Dieser Weg kann nur zu Fuss oder mit dem Pferd begangen werden. Weiter wollen wir eine vernässte Strasse im Wolserholz sanieren damit er wieder gefahrlos beritten werden kann. Es sind für Pferde gefährliche Abschränkungen installiert worden, die wollen wir durch pferdefreundliche ersetzen. Frisch sanierte Strassen werden durch unsere Reitverbotstafeln für eine bestimmte Zeit gesperrt. Die Verbote werden auch eingesetzt wenn unerlaubterweise durch Holzergassen geritten wird. Ich möchte wieder mal darauf hinweisen, dass laut Waldgesetz nicht einfach quer durch den Wald geritten werden darf und somit neue Wege angelegt werden dürfen. Wir sind bestrebt immer ein gutes Einvernehmen mit dem Forst, mit den Strassen- Besitzern und Landwirten zu pflegen.

Danke den Regionalvertretern der verschiedenen Gemeinden, die immer in gutem Kontakt mit den Ereignissen in ihrer Region stehen. Unser gemeinsames Ziel ist es, Verbote zu verhindern damit wir den Pferdesport im Freien ohne zusätzliche Behinderungen ausüben können. In diesem Sinne sehe ich mit Zuversicht in die Zukunft. Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen und spannende Aufgaben, welche es gilt zu einem positiven Abschluss zu bringen.

Der Präsident Sepp Wiss